

Anhang 10
zu der Technischen Anlage
zur
Übermittlung der
Rückmeldedaten der Krankenkassen
an die DMP-Datenstellen
im Rahmen strukturierter Behandlungsprogramme
(DMP)

Grundlage: DMP-Richtlinien des G-BA
in der jeweils gültigen Fassung

Version des Anhangs: 05
Version anzuwenden ab: 01.04.2023

Autoren:
Verbände und Vertreter der Krankenkassen auf Bundesebene

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

Inhalt:

0	Grundlage
0.1	Allgemeine Informationen
1	Übersicht der Nachrichtentypen
2	Austauschformate
2.1	Allgemeines
2.2	Dateiaufbau
2.3	Beschreibung der Servicesegmente
2.3.1	UNA - Segment
2.3.2	UNB - Segment
2.3.3	UNZ - Segment
2.3.4	UNH - Segment
2.3.5	UNT - Segment
3	Segmentfolge für die Rückmeldung der Krankenkassen an die Datenstelle
4	Beschreibung des RDE-Segmentes
5	Beispieldatensätze

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

0 Grundlage

Die Datensatzbeschreibung gilt für alle in der Risikostrukturausgleichs-Verordnung (RSAV) sowie den DMP-A-RL des Gemeinsamen Bundesausschusses in der jeweils gültigen Fassung behandelten Indikationen.

Die DMP-Rückmeldedaten werden von den Krankenkassen oder deren beauftragte Dienstleistern an die DMP-Datenstellen übermittelt. Die darin übermittelten Informationen versetzen die DMP-Datenstelle in die Lage, sich interne Verzeichnisse anzulegen und aktuell vorzuhalten, um die Dokumentationsvollständigkeit eines DMP-Falles nachvollziehen und das damit verbundene Reminding an ausstehende Dokumentationen durchführen zu können.

In den Segmenten wird zwischen Mussfeldern („M“) und Kannfeldern („K“) unterschieden.

Die Inhalte beziehungsweise Informationen der Mussfelder sind für die Weiterleitung und Verarbeitung von DMP-Rückmeldedaten unabdingbar. Sofern die Information eines Muss-Feldes fehlt, kann die Datenstelle den betreffenden Rückmeldedatensatz nicht weiterverarbeiten.

Kann-Felder beinhalten gleichermaßen Informationen, die für die Weiterverarbeitung von DMP-Rückmeldedatensätzen wichtig sind. Sie sind zu übermitteln, wenn sie für den Sachverhalt bzw. die ordnungsgemäße Weiterverarbeitung in der Datenstelle von entscheidender Bedeutung sind.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

1 Übersicht der Nachrichtentypen

Die Umstellung/Verwendung der nachfolgend aufgeführten Nachrichtentypen erfolgt stichtagsbezogen zum 01.01.2017. Das bedeutet, alle Rückmeldungen zu Dokumentationen und Beendigungen von DMP-Teilnahmen sind ausnahmslos über die ab dem 01.01.2017 gültigen Nachrichtentypversionen vorzunehmen. Dies unabhängig davon, ob es sich um eine Dokumentation handelt, die vor dem 01.01.2017 erstellt und/oder übermittelt wurde.

Nachrichtentyp	Version	gültig ab	gültig bis	Erläuterung
BRRM	01	23.04.2003	31.05.2004	Nachrichtentyp Brustkrebs Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
	02	01.06.2004	30.11.2005	
	03	01.12.2005	30.06.2006	
	04	01.07.2006	30.06.2008	
	05	01.07.2008	31.12.2016	
	06	01.01.2017		
DMRM	01	01.07.2008	31.12.2016	Nachrichtentyp Diabetes mellitus Typ 1 und 2 Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
D1RM	01	01.01.2017		Nachrichtentyp Diabetes mellitus Typ 1 Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
D2RM	01	01.01.2017		Nachrichtentyp Diabetes mellitus Typ 2 Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
KHRM	02	01.07.2004	30.11.2005	Nachrichtentyp KHK Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
	03	01.12.2005	30.06.2008	
	04	01.07.2008	31.12.2016	
	05	01.01.2017		
ASRM	01	01.12.2005	30.06.2008	Nachrichtentyp Asthma bronchiale Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
	02	01.07.2008	31.12.2016	
	03	01.01.2017		
CSRM	01	01.12.2005	30.06.2008	Nachrichtentyp COPD Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
	02	01.07.2008	31.12.2016	
	03	01.01.2017		
HIRM	01	01.04.2019		Nachrichtentyp HIRM Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
DPRM	01	01.07.2021		Nachrichtentyp DPRM Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

RURM	01	01.07.2021		Nachrichtentyp RURM Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
OSRM	01	01.07.2021		Nachrichtentyp OSRM Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle
RHRM	01	xx.xx.202x		Nachrichtentyp RHRM Rückmeldung Krankenkasse an Datenstelle

2 Austauschformate

2.1 Allgemeines

Zur Minimierung des Austauschvolumens wird eine Strukturierung verwendet, die es erlaubt, dass nur die tatsächlich benötigten Inhalte übermittelt werden. Die Datensätze (Segmente) und Datenfelder (Datenelemente) sind in ihrer Länge variabel. Ihr Inhalt muss im Gegensatz zu Datensätzen fester Länge nicht mit Leerzeichen oder Nullen gefüllt werden.

Eine Übermittlungsdatei besteht aus Nachrichten. Nachrichten bestehen aus Segmenten. Segmente bestehen aus Datenelementen und/oder Datenelementgruppen. Datenelementgruppen bestehen aus Datenelementen.

Die Übermittlungsdatei ist eine Zusammenfassung von Nachrichten

- eines Absenders für einen Empfänger oder
- eines Absenders zur Verteilung über eine Annahmestelle an mehrere Empfänger (Nutzer) oder
- eines oder mehrerer Absender; die von einer Annahmestelle an die endgültigen Empfänger (Nutzer) weiterzuleiten sind. Innerhalb einer Übermittlungsdatei ist die Reihenfolge der Nachrichten beliebig.

Die Nachricht ist eine Zusammenfassung aller Segmente, die zur Darstellung eines Geschäftsvorfalles erforderlich sind. Innerhalb einer Nachricht stehen die Segmente in einer fest definierten Reihenfolge.

Das Segment ist die Zusammenfassung von logisch zusammenhängenden Datenelementen und/oder Datenelementgruppen (z.B. Versicherteninformationen, Beträge). Es ist vergleichbar mit einem Datensatz. Innerhalb eines Segments stehen die Datenelemente und/oder Datenelementgruppen in einer fest definierten Reihenfolge.

Die Datenelementgruppe ist eine Zusammenfassung von Datenelementen mit Informationen, die in einem sachlichen oder logischen Zusammenhang stehen (z.B. Datum und Uhrzeit, Version und Versionsnummer). Innerhalb einer Datenelementgruppe stehen die Datenelemente in einer fest definierten Reihenfolge.

Das Datenelement ist die kleinste Einheit, die eine Information darstellt. Es ist vergleichbar mit einem Datenfeld.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

2.2 Dateiaufbau

Jede Datei und jede Nachricht wird von Servicesegmenten eingeschlossen, die im Wesentlichen dem Konzept von Vor- und Nachläufsätzen entsprechen.

Jedes Segment beginnt mit einem Datenelement zur Segmentbezeichnung, endet mit einem Segmentendekennzeichen und ist mit Carriage Return + Line Feed abzuschließen (CR+LF). Als Segmentendekennzeichen ist das Hochkomma (') zu verwenden. Das Segmentendekennzeichen ist unmittelbar nach dem letzten mit Inhalt belegten Datenelement anzugeben. Segmente, für die kein Inhalt vorhanden ist, können, sofern sie Kann-Segmente sind, ausgelassen werden.

Datenelemente oder Datenelementgruppen werden durch ein Pluszeichen (+) voneinander getrennt. Anstelle von Kann-Datenelementen, für die kein Inhalt vorhanden ist, ist das Pluszeichen (+) anzugeben.

Beispiel zur Darstellung des Kannelements ohne Inhalt:

Segmentausschnitt: +Inhalt Musselement + Inhalt Kannelement + Inhalt Musselement

Darstellung bei Auslassung des Kannelements: +Inhalt Musselement ++ Inhalt Musselement

Steht das Kann-Datenelement am Ende eines Segments und ist kein Inhalt vorhanden, ist anstelle des Kann-Datenelements das Segmentendekennzeichen anzugeben. Als Entwerter ist das Fragezeichen (?) zu verwenden. Innerhalb einer Datenelementgruppe sind die Datenelemente durch einen Doppelpunkt (:) voneinander zu trennen.

Muss-Datenelemente sind in der jeweiligen Datensatzbeschreibung als Feld-Art 'M' und Kann-Datenelemente als Feld-Art 'K'.

Als Inhalt von numerischen Feldern (Feld-Typ 'N' in der jeweiligen Datensatzbeschreibung) sind die Zeichen '0' - '9' zulässig. Sofern in einem Feld ein Dezimalzeichen anzugeben ist, ist dieses in der Datensatzbeschreibung aufgeführt. Ist ein Betrag kleiner eins, kann er mit Komma, Ziffer, Ziffer (z.B. +,15+) dargestellt werden. Als Dezimalzeichen gilt das Komma (z.B. +5,55+), es wird nicht als Stelle mitgezählt. Minuszeichen sind nicht zulässig.

Als Inhalt von alphanumerischen Feldern (Feld-Typ 'AN' in der jeweiligen Datensatzbeschreibung) sind die Zeichen 'A' - 'Z' und die Zeichen '0' - '9' zulässig.

Die Anzahl Stellen der Felder ergibt sich aus der jeweiligen Datensatzbeschreibung. Es gilt, dass eine Zahl (z.B. '5') die erforderliche Anzahl Stellen angibt; zwei Punkte und eine Zahl (z.B. '..35') die maximale Stellenbelegung.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

Jede Datei ist wie folgt aufzubauen:

Segment-bez.	Hierarchieebene	Segment-art	Segment-typ	Wiederholungs-faktor	Erläuterung
UNA	1	K	Service	1	Festlegungssegment einer Datei und dient zur Festlegung der in der Datei verwendeten Trennzeichen. Das Segment wird nur bei Bedarf (z.B. Änderung der festgelegten Trennzeichen) übertragen.
UNB	1	M	Service	1	Kopfsegment einer Datei und dient zur Eröffnung, Identifizierung und Beschreibung der Datei.
UNH	2	M	Service	N	Kopfsegment einer Nachricht und dient dazu, eine Nachricht zu eröffnen, zu identifizieren und zu beschreiben.
	3	M	Nutzdaten		Segmente eines Nachrichtentyps gemäß Beschreibung (s. Anhänge)
UNT	2	M	Service	N	Endesegment einer Nachricht. Beendet eine Nachricht und ermöglicht die Prüfung auf Vollständigkeit.
UNZ	1	M	Service	1	Endesegment einer Datei. Beendet eine Datei und ermöglicht die Prüfung auf Vollständigkeit.

2.3 Beschreibung der Servicesegmente

2.3.1 UNA-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld-Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNA	Festlegungssegment	3	AN	M	= UNA
	TZ innerh. Datenelemente	1	AN	M	'::' (Trennzeichen innerhalb zusammengesetzter Datenelemente)
	TZ Datenelemente	1	AN	M	'+' oder anderes Zeichen als Trennzeichen für Datenelemente
	Dezimalzeichen	1	AN	M	','
	Aufhebungszeichen	1	AN	M	'?' (für Steuerzeichen; Rücksetzung des nachfolgenden Sonderzeichens auf seine ursprüngliche Bedeutung. Z.B.?: bedeutet, dass es sich um einen normalen Doppelpunkt handelt und nicht ein Trennzeichen für ein Gruppenelement.)
	Reserviert	1	AN	M	blank als Leerzeichen
	Segmentendezeichen	1	AN	M	''' (Kennzeichen für das Ende eines Segments.)

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

2.3.2 UNB-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld-Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNB	Kopfsegment der Nutzdatendatei Trennung nach Kassenarten	3	AN	M	UNB
	Syntax -- Syntax-Kennung	4	AN	M	z.B. Vereinbarte EDIFACT-Syntax; hier: „UNOC“ = Groß- und Kleinbuchstaben, Umlaute Vereinbarte Version der Syntax; hier: „3“ (derzeit aktuell)
	-- Syntax-Versionsnummer	1	N	M	
	Absender Datei	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) des Absenders
	Empfänger Datei	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) des Empfängers
	Datum/Uhrzeit -- Datum	8	N	M	Erstelldatum der Datei JJJJMMTT Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.
	-- Uhrzeit	4	N	M	
	Datenaustauschreferenz	5	AN	M	Für ein Absender-Empfänger-Paar und je DMP (z.B. Brustkrebs, Diab. mell. 2, Diab. mell. 1, KHK, ...) ist die Datenaustauschreferenz fortlaufend je Dateiübermittlung um 1 zu inkrementieren. Bei Datenüberlauf (99999 + 1 = 00001) ist mit '00001' neu aufzusetzen. Die Zählung ist für Testverfahren und für Echtverfahren getrennt vorzunehmen.
	Dateiname	11	AN	M	Dateiname entsprechend Abschnitt 3.3 der Technischen Anlage

2.3.3 UNZ-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNZ	Endesegment der Nutzdatendatei	3	AN	M	UNZ
	Anzahl Nachrichten	...5	N	M	Anzahl UNHs in der Nutzdatendatei
	Datenaustauschreferenz	5	AN	M	wie in UNB

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

2.3.4 UNH-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNH	Nachrichtentypkopfsegment	3	AN	M	UNH
	Nachrichtenreferenznummer	5	AN	M	einzutragen ist die fortlaufende Nummer der UNH-Segmente zwischen UNB und UNZ mit führenden Nullen, z.B. 00001 für 1. UNH
	Nachrichtenkennung			M	Einzutragen ist die jeweils zutreffende Nachrichtentyp-Kennung und die dazu gehörige Versionsnummer gemäß Abschnitt 1 dieses Anhangs
	-- Nachr-Typ-Kennung	4	AN	M	Beispiel: „ASRM“
	-- Versionsnummer	2	AN	M	Beispiel: „03“
	KV-Bereich	2	N	M	Folgende Einträge sind zulässig: „00“ für unbestimmt „01“ für Schleswig-Holstein „02“ für Hamburg „03“ für Bremen „17“ für Niedersachsen „20“ für Westfalen-Lippe „38“ für Nordrhein „46“ für Hessen „51“ für Rheinland-Pfalz „52“ für Baden-Württemberg „71“ für Bayern „72“ für Berlin „73“ für Saarland „78“ für Mecklenburg-Vorpommern „83“ für Brandenburg „88“ für Sachsen-Anhalt „93“ für Thüringen „98“ für Sachsen
	Status Datensatz	1	N	M	“0“ = übermittelter Datensatz ist fehlerfrei “1“ = übermittelter Datensatz ist fehlerbehaftet

2.3.5 UNT-Segment

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
UNT	Nachrichtentypendeselement	3	AN	M	UNT
	Anzahl Einheiten	6	N	M	Anzahl der Segmente in der Nachricht einschließlich der Segmente UNH und UNT mit führenden Nullen
	Nachrichtenreferenznummer	5	AN	M	Inhalt entsprechend dem Inhalt des Datenelements "Nachrichtenreferenznummer" aus UNH

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

3 Segmentfolge für die Rückmeldung der Krankenkassen an die Datenstelle

Die Segmentfolge für die Übermittlung der Rückmeldedatensätze von der Krankenkasse an die Datenstelle stellt sich ab dem 01.01.2017 wie folgt dar:

UNB-Segment

UNH-Segment (einmal je KV-Bereich und Indikation innerhalb einer physikalischen Datei)

RDE-Segment (1. Rückmeldedatensatz)

RDE-Segment (2. Rückmeldedatensatz)

...

RDE-Segment (n-ter. Rückmeldedatensatz)

UNT-Segment (einmal je KV-Bereich und Indikation innerhalb einer physikalischen Datei)

UNZ-Segment

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

4 Beschreibung des RDE-Segmentes

Segment	Segment/Feldbezeichnung	Anz. Stell.	Feld Typ	Feld Art	Inhalt / Erläuterungen
RDE	Segment Rückmeldedaten Einschreibung	3	AN	M	"RDE"
	Verarbeitungskennzeichen	1	N	M	„1“ Erstlieferung des Rückmeldedatensatzes „2“ Stornokennzeichen für einen bereits gelieferten Rückmeldedatensatz (die Inhalte des gelieferten Datensatzes sind vollständig zu übermitteln)
	Angabe zur Indikation	4	AN	M	Mögliche Ausprägungen sind: „BRRM“ für Brustkrebs „D1RM“ für Diabetes mellitus 1 „D2RM“ für Diabetes mellitus 2 „KHRM“ für KHK „ASRM“ für Asthma bronchiale „CSRM“ für COPD „HIRM“ für Herzinsuffizienz „DPRM“ für Depression „RURM“ für Rückenschmerz“ „OSRM“ für Osteoporose „RHRM“ für Rheumatoide Arthritis
	KV-Bereich	2	AN	M	Kennzeichen für den KV-Bereich, z.B. „01“ für Schleswig-Holstein
	Datenstellen-Nr.	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) der Datenstelle
	Krankenkassen-Nr.	9	N	M	Institutionskennzeichen (IK) der Kasse
	Versichertennummer	..12	AN	M	Versichertennummer von der Krankenversichertenkarte (bei Altfällen) oder von der elektronischen Gesundheitskarte
	Datensatz-Identifikation	21	N	M	Bei Meldegrund „01“ ist die jüngste vorliegende Datensatz-ID anzugeben, die dem Versicherten zugeordnet werden kann. Die DMP-Datenstelle beendet anhand dieser Meldung den gesamten DMP-Fall zum angegebenen Beendigungsdatum. Das gilt auch für den Fall, dass mehrere Ärzte Dokumentationen für den Versicherten übermittelt haben. Sofern nach dem Beendigungsdatum weitere Dokumentationen für den Versicherten übermittelt werden, werden diese an die Krankenkasse weitergeleitet, wenn sie fristgerecht und plausibel sind. Bei Meldegrund „02“, „03“ oder „04“ muss die Datensatz-ID der Dokumentation angegeben werden, die von der DMP-Datenstelle bearbeitet werden muss.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

	Meldegrund	2	AN	M	<p>Anzugeben ist einer der folgenden Meldegründe:</p> <p>„01“ für Beendigung der Teilnahme des Versicherten am DMP</p> <p>„02“ für Ablehnung eines Dokumentationsdatensatzes – keine Zuordnung zu einem Versicherten möglich ¹</p> <p>„03“ für Information über das Löschen einer Dokumentation im Bestand der Krankenkasse²</p> <p>„04“ für Information über das Löschen einer Dokumentation im Bestand der Krankenkasse wegen fehlender TE/EWE³</p>
	Datumsangabe zum Meldegrund	8	N	M	<p>Anzugeben ist das Datum, auf welches sich die Meldung bezieht, im Format JJJJMMTT:</p> <p>Bei Meldegrund „01“: Tatsächliches Beendigungsdatum bei der Krankenkasse</p> <p>Bei Meldegrund „02“: Erstelldatum der betroffenen Dokumentation</p> <p>Bei Meldegrund „03“: Erstelldatum der betroffenen Dokumentation</p> <p>Bei Meldegrund „04“: Löschdatum der betroffenen Dokumentation.⁴</p> <p>Das Datum muss einem logischen Kalenderdatum entsprechen.</p>

¹ Dieser Meldegrund ist anzuwenden, wenn der Dokumentationsdatensatz keinem Versicherten bei der jeweiligen Krankenkasse zugeordnet werden kann und die DMP-Datenstelle einen entsprechenden Klärungsprozess mit dem ausstellenden DMP-Vertragsarzt/-Krankenhaus in die Wege leiten muss.

² Dieser Meldegrund ist anzuwenden, wenn die Krankenkasse in Ihrem Bestand eine DMP-Dokumentation final gelöscht hat. Aus dieser Meldung leitet die DMP-Datenstelle im Falle von parallel dokumentierenden Ärzten (für denselben versicherten) ab, für welchen Arzt sich der Versicherte entschieden hat und demzufolge in den Remindingprozess aufzunehmen ist.

³ Dieser Meldegrund ist anzuwenden, wenn die Krankenkasse einen Dokumentationsdatensatz ihres Versicherten löschen musste, weil die TE/EWE nach Ablauf eines Zeitraums von 18 Monaten nicht beigebracht werden konnte. Aufgrund dieser Meldung löscht die DMP-Datenstelle den Dokumentationsdatensatz bzw. stellt sicher, dass dieser nicht weiter verarbeitet oder als Anker für beauftragte Maßnahmen herangezogen werden kann.

⁴ Das Löschdatum, welches die Krankenkasse im Datensatz übermittelt, hat für die DMP-Datenstellen ausschließlich informativen Charakter und muss nicht übernommen werden. Die DMP-Datenstelle löscht den Dokumentationsdatensatz bzw. sperrt diesen für weitere Verarbeitungsschritte unmittelbar nach Erhalt der Meldung durch die Krankenkasse.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

	Kennzeichen „Beendigung Teilnahme des Versicherten am DMP“ (bei Meldegrund „01“)	1	AN	K	<p>Eines der nachfolgend aufgeführten Kennzeichen „Beendigung DMP-Fall“ ist bei Meldegrund „01“ anzugeben:</p> <p>„1“ – unbekannt; „2“ – verstorben; „3“ – Ausschluss; „4“ – Beendigung durch den Patienten; „5“ – Regelmäßige Beendigung des Programms (Rezidivfreiheit); „6“ – Kassenwechsel „7“ – Kassenfusion „8“ – Ausschluss wegen nicht wahrgenommener Schulungen „9“ – Ausschluss wegen fehlender Dokumentationen</p>
--	--	---	----	---	---

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

5 Beispieldatensätze für ausgewählte Meldetatbestände

Information zu Stornomeldungen

Die ab dem 01.01.2017 anzuwendenden Nachrichtentypversionen beinhalten erstmalig ein Verarbeitungskennzeichen, womit die DMP-Datenstelle von der Krankenkasse zur Stornierung eines übermittelten Rückmeldedatensatzes beauftragt werden kann.

Das Stornokennzeichen kann ausschließlich auf Rückmeldedatensätze angewendet werden, die sich auf die ab dem 01.01.2017 gültigen Nachrichtentypversionen beziehen und nach dem 01.01.2017 an die DMP-Datenstelle übermittelt wurden.

Demzufolge ist eine **Stornomeldung für folgende Nachrichtentypen nicht zulässig:**

BRRM	Version 01 bis 05
DMRM	Version 01
KHRM	Version 02 bis 04 (Version 01 wurde nicht umgesetzt)
ASRM	Version 01 bis 02
CSRM	Version 01 bis 02

Für die Wiedereröffnung eines DMP-Falles, der über einen, der vorstehenden Nachrichtentypen beendet wurde, muss der bis 31.12.2016 - ggf. zwischen Krankenkassen und DMP-Datenstellen bilateral - vereinbarte und praktizierte Weg beschritten werden.

5.00 Kennzahlen für alle Beispieldatensätze

Institutionskennzeichen Datenstelle:	6011111111
Institutionskennzeichen Krankenkasse:	102222222
Versichertennummer:	B123456789
Datensatz-Identifikation:	6011111111000000000001

Blau genkennzeichnete Informationen sind nicht zwingend zu übermitteln, wenn gleich es für die DMP-Datenstelle wertvolle Informationen zur Bearbeitung des Meldedatensatzes sind und die Verfahrenssicherheit wesentlich erhöht.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

5.01 Beendigungsmeldung der DMP-Teilnahme eines Versicherten am DMP Asthma bronchiale) zum 14.01.2015

RDE+1+ASRM+01+601111111+102222222+ B123456789+
+601111111000000000001+01+20150114+1'

Die Beendigungsmeldung der DMP-Teilnahme eines Versicherten bezieht sich auf alle ihm zugeordneten DMP-Dokumentationen/Dokumentationsdatensätze der jeweilig angegebenen Indikation (hier: Asthma bronchiale) unabhängig davon ob mehrere Ärzte Dokumentationen für denselben Versicherten und dieselbe Indikation übermitteln oder in der Vergangenheit übermittelt haben.

Sofern nach dem Beendigungsdatum weitere Dokumentationsdatensätze für diesen Versicherten übermittelt werden, sind diese an die Krankenkassen weiterzuleiten, wenn sie fristgerecht und vollständig sowie plausibel sind. Damit wird die Krankenkasse in die Lage versetzt, die Wiedereröffnung eines Falles zu prüfen und ggf. die abgegebene Beendigungsmeldung gemäß 5.02 zu stornieren.

5.02 Rücknahme der Beendigung der DMP-Teilnahme eines Versicherten am DMP Asthma bronchiale) zum 14.01.2015 (=Stornieren des bereits gelieferten Rückmeldedatensatzes)

RDE+2+ASRM+01+601111111+102222222+ B123456789+
+601111111000000000001+01+20150114+1'

Der Stornodatensatz unterscheidet sich inhaltlich ausschließlich durch das Verarbeitungskennzeichen „2“ von der originären Lieferung (s. 5.01).

Generelle Anmerkung:

Das Stornieren der übermittelten Beendigungsmeldung der DMP-Teilnahme eines Versicherten über das Verarbeitungskennzeichen „2“ kommt einer Wiedereröffnung des DMP-Falles in der DMP-Datenstelle gleich. Insofern ist ein zusätzlicher Meldegrund „Wiedereröffnung DMP-Fall“ entbehrlich.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

5.03 Ablehnen einer übermittelten COPD-Dokumentationsdatensatzes mit dem Erstellungsdatum 03.02.2015

RDE+1+CSRM+01+601111111+102222222+
B123456789+601111111100000000001+02+20150203'

Als Datensatz-Identifikationsnummer muss die des zu stornierenden Dokumentationsdatensatzes (COPD) angegeben werden.

Generelle Anmerkung:

Die Krankenkasse kann einen Dokumentationsdatensatz ablehnen, wenn dieser zum Zeitpunkt der Übermittlung keinem Versicherten zugeordnet werden kann (nicht mehr im aktuellen Versichertenbestand enthalten). Sofern eine Dokumentation für eine Person übermittelt wird, die nicht im Versichertenbestand der jeweiligen Krankenkasse enthalten ist, erfolgt die Klärung des Falles außerhalb der Rückmeldedatensätze (z.B. Telefon oder E-Mail) unter Beachtung des Datenschutzes.

Die DMP-Datenstelle wird – sofern vertraglich geregelt - aufgrund dieser Meldung einen Klärungsprozess mit dem DMP-Vertragsarzt aufsetzen. Wichtig hierbei ist, dass die DMP-Datenstelle auf die betroffene Dokumentation bis zum Abschluss des Klärungsprozesses zugreifen kann.

5.04 Rücknahme des Ablehnens einer übermittelten COPD-Dokumentationsdatensatzes mit dem Erstellungsdatum 03.02.2015 (=Stornieren des bereits gelieferten Rückmeldedatensatzes)

RDE+2+CSRM+01+601111111+102222222+
B123456789+601111111100000000001+02+20150203'

Der Stornodatensatz unterscheidet sich inhaltlich ausschließlich durch das Verarbeitungskennzeichen „2“ von der originären Lieferung (s. 5.03).

Generelle Anmerkung:

Das Stornieren der übermittelten Ablehnungsmeldung hat zur Folge, dass die DMP-Dokumentation erneut von der DMP-Datenstelle an die Krankenkasse übermittelt werden kann.

Anhang 10 zu der Technischen Anlage zur Übermittlung der Dokumentationsdaten strukturierter Behandlungsprogramme (DMP)

5.05 Information der Krankenkasse über das Löschen eines KHK-Dokumentationsdatensatzes mit dem Erstelldatum 07.03.2015

RDE+1+KHRM+01+601111111+102222222+
B123456789+6011111111000000000001+03+20150307'

Als Datensatz-Identifikationsnummer muss die des zu stornierenden Dokumentationsdatensatzes (KHK) angegeben werden.

Generelle Anmerkung:

Die Krankenkasse kann einen Dokumentationsdatensatz in Ihrem Bestand löschen und die DMP-Datenstelle darüber mit dem Meldegrund „03“ informieren.

Verfolgt die Krankenkasse das Ziel, den in Ihrem Bestand gespeicherten DMP-Fall für den Versicherten zu löschen, übermittelt sie mehrere (entsprechend viele) Rückmeldedatensätze an die DMP-Datenstelle.

5.06 Rücknahme der Information der Krankenkasse über das Löschen eines KHK-Dokumentationsdatensatzes mit dem Erstelldatum 07.03.2015

RDE+2+KHRM+01+601111111+102222222+
B123456789+6011111111000000000001+03+20150307'

Der Stornodatensatz unterscheidet sich inhaltlich ausschließlich durch das Verarbeitungskennzeichen „2“ von der originären Lieferung (s. 5.05).